

# Senioren fit für die digitale Welt machen

Ein preisgekröntes Projekt für Senioren soll in Gadebusch fortgesetzt werden: Silver Surfer, ein Weg aus der Einsamkeit

Michael Schmidt

Nach dem Gewinn des mit 750 Euro dotierten Medienkompetenzpreises ist die Freude beim Seniorenbeirat Gadebusch groß. Die Vorsitzende des Beirates, Elli Bruschi, hätte mit dieser Auszeichnung für das Projekt „Silver Surfer, ein Weg aus der Einsamkeit“ nie gerechnet.

Der Preis sei Anerkennung und Ansporn zugleich, sagt Elli Bruschi. Sie kündigt bereits weitere Kurse für ältere Menschen an, damit diese den Umgang mit Smartphones, Tablets und Computern lernen. Die Nachfrage danach sei enorm und die Dankbarkeit riesig.

„Einige unserer Kursteilnehmer im Alter von 60 bis Mitte 70 weinten vor Freude, als sie mit der digitalen Technik umgehen konnten“, sagt Elli Bruschi. Heute seien sie in der Lage, an Videokonferenzen teilzunehmen, E-Mails und Chat-Nachrichten in alle Welt zu versenden und Internetbestellungen aufzugeben. Zu Beginn des Kurses konnten einige von ihnen nicht einmal ein Tablet einschalten.



Für ein herausragendes Projekt der Medienarbeit ist der Gadebuscher Seniorenbeirat um Elli Bruschi ausgezeichnet worden.

Foto: Michael Schmidt

Aus Sicht von Elli Bruschi, sei es nicht zu spät, Senioren an die digitale Technik heranzuführen. „Senioren sind nicht zu alt für das Internet, sie lernen nur anders“, sagt Projektinitiatorin Elli Bruschi.

Das Engagement des Seniorenbeirates für dieses Projekt blieb auch Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Stefanie Dreese nicht verborgen. Sie zeich-

nete die „Silver Surfer“ mit dem Medienkompetenzpreis aus. „Das Projekt zeigt, dass Medien auch im Alter begeistern und Spaß machen können. So wurde aus der coronabedingten Not eine Tugend gemacht und die pandemiebedingte Abstandsregel digital außer Kraft gesetzt“, lobt die Ministerin.

Trotz anfänglicher Vorbehalte, altersbedingter Un-

erfahrenheit sowie räumlicher und technischer Herausforderungen sei dem Seniorenbeirat Gadebusch die Kompetenzvermittlung gelungen. Die Teilnehmer seien mit viel Sachverstand an die Mediennutzung herangeführt worden.

Nicht nur Elli Bruschi, sondern auch Dorina Klambunde, Horst Kochinka, Angela Ihde führten die Kursteilnehmer in die digitale

Welt. Als Startkapital standen 500 Euro von der Stiftung Verbundnetz der Wärme für den Kauf der Technik zur Verfügung. Weitere Unterstützung gab es seitens der Stadt und der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg, die kostenlos Kursräume mit drahtlosen Netzwerken zur Verfügung stellten.

Auch Gadebuschs Bürgermeister Arne Schlien ist froh, dass der Seniorenbeirat das Projekt „Silver Surfer, ein Weg aus der Einsamkeit“ startete: „Damit hat der Seniorenbeirat das Buch mit den sieben Siegeln, die digitale Welt, für unsere an Lebenserfahrung reichen Bewohner geöffnet.“ Schlien freut sich für die Lehrgangsteilnehmer, dass sie auch in der schwierigen Zeit, digital Verbindungen finden können ohne dass sie auf die Hilfe der Kinder oder Enkel angewiesen seien.

Schade sei jedoch, dass die Pandemie die Dozenten zurzeit daran hindere, noch mehr Senioren die Welt der Einsen und Nullen näher zu bringen. „Ich weiß, und das macht mich stolz und froh, dass sobald der Unterricht wieder losgehen kann, Frau Bruschi und der Seniorenbei-

rat, Tablet bei Fuß stehen, um weiterzumachen“, sagt Arne Schlien.

Der Seniorenbeirat will hierzu rechtzeitig die Termine für einen Fortsetzungs- sowie Einsteigerkurs über die Presse bekanntgeben. Die Beiratsmitglieder hoffen, dass künftig auch das Veranstaltungsgebäude der Gadebuscher Museumsanlage über ein drahtloses Netzwerk verfügt. Dann könnten die Kurse auch dort angeboten werden. Die Auftaktveranstaltung würde übrigens erneut der technikaffine Gadebuscher Hartwig Meyer durchführen.

## Stichwort

### Der Medienkompetenzpreis

Der Medienkompetenzpreis wird seit 2006 jährlich durch die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern für vorbildliche Projekte, die nachhaltige und/oder innovative Medienarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchführen, verliehen. Seit 2020 ist das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Preisstifter in der Kategorie „Kindheit und Alter“.